



Principality of Sealand

www.principality-of-Sealand.de

www.principality-of-Sealand.org

Diese Dokumentation wird Ihnen kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

info@principality-of-sealand.de

Regierungserklärung

Auszug aus der Regierungserklärung von 1989

Johannes W. F. Seiger, Premierminister

... Resümierend kann man bei den schicksalhaften Start- und Entwicklungsbedingungen, die das politische Gebilde SEALAND unbeabsichtigt, aber initiiierend ermöglicht haben, die letztlich erst zur Quelle seiner Chancen wurden und nun zur Ausgangsbasis seiner ökonomischen und anderen Interessen werden, feststellen,

SEALAND ist eine Firma – und es wird ein Konzern – mit Staatsqualität, was man vielleicht folgendermaßen deuten kann:

Alle Bürger SEALANDs sind im Staatsdienst tätig, in der Staatswirtschaft; Staatswirtschaft in SEALAND ist aber auch Privatwirtschaft seiner Bürger.

Da "fair play" jedoch kein einforderbares Recht ist - und auf politischem Gebiet am allerwenigsten erwartet werden kann -, muß SEALAND anstreben, die "sensibelsten" der durch seine Aktivitäten betroffenen Staaten (die Heimatländer der SEALAND-Aktivisten, England und Deutschland) mit taktischem Geschick, wenn nicht unbedingt zu Verbündeten, dann doch zumindest zu wohlwollenden Duldern zu machen. Dabei sollte besonders England, dem Hauptgaranten der SEALÄNDISCHEN Existenz und dem Partner bei der Realisierung kleinster politischer und ökonomischer (Fort-)Schritte, ein ganz besonderer Solidar-Status eingeräumt werden, während man Deutschland gegenüber geschärfte Aufmerksamkeit in Bezug auf die fiskalischen Zugriffs- und Ausforschungsmöglichkeiten walten lassen muß. Hier in Deutschland, dem Aktionsfeld für die wirtschaftlichen SEALAND-Aktivitäten, wird - bei aller Souveränität von SEALAND - auch durch Behörden und Gerichte (mit ihren Möglichkeiten, eventuell politisch opportune Urteile zu produzieren) über Erfolg und Mißerfolg des SEALAND-Projektes mit entschieden.

Zum Kuriosum SEALAND gehört auch die Art und Weise des Auftretens seiner Repräsentanten. SEALAND ist ein Politikum, aber es ist nicht nur ein solches. Es ist auch sein eigenes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit, das durch die Akzeptanz der Handlungen im Namen SEALANDs und der handelnden Personen geprägt sein wird. Insofern ist SEALÄNDISCHE Politik nicht das Wichtigste, sie hat nur eine die anderen Aktivitäten begleitende und vorbereitende Funktion. ...

[Nach oben ↑](#)

Stand: Samstag, 31. August 2002

[◀ ZURÜCK](#)